

Vaterunser im schweizerdeutschen Dialekt

Früchtigtsch

Üusa Fater im Himel
Dy Name söll ggheilget wärde
Dys Ryych söll choo
Dy Wile söll gschee uf Ärde wie im Himel
Gib üüs hýt üüses tägliche Brot
U fergib üüs üüseri Schuld
Wie o wir üüsne Schuldner fergä
U fuer üüs net i d' Fersuechig
Sondern erlös üüs fom Bööse
Den dir ischt ds Ryych u d' Kraft
U d' Herrlichkiit in Ewigkiit
Aame
Dr. Annemarie Hari

Baselland

Vatter im Himmel
mach is dy Name heilig
chumm mit dym Rych
lo dy Wille Meischer sy uf Ärde wie im Himmel
gib is hütten euser täglich Brot
und vergib is eusi Schulde, wie au mir euse Schuldner vergäbe
und lon is nit in d' Versuechig yne grote
ehnder hilf is doch us allem Bösen uuse
Dyn isch jo s Rych und d' Chraft und d'Herrlichkeit in Ewigkeit, Ame
Traugott Vogel

Wallis

Iischä Vatär i nä Himmla
Dinä Namo ischt heilig
Dis Riich soll z iisch cho
was Du wilt soll geschee in ä Himmla und uf där Ärda
Gib iisch jedä Tag iischärs Brot
Und ärlaa iisch iischi Schuld, wiä schii öü wiäri ischä Schuldner ärläe
Schtell iisch nit fu di Prob
und bhiät iisch vor allum Beeschu
Hubert Theler

Bern

Üse Vatter im Himel
Mach, dass dy Name heilig ghalte wird
Mach, dass dys Rych zuen is chunt
La hie uf Ärde d' Wille gscheh, win er im Himel gscheht
Gib is hütt üses Brot für morn
und erlan ist üsi Schuld, mir wie sen o üsne Schuldner erla
Stell is nid uf Prob,
aber bhüet üs vor em Böse
Hans und Ruth Bietenhard

Oberemmental

Vater im Himu
es söu üüs nüt meh bedüte aus di Name, u di Chraft u di Güeti
myr plange uf dis Rych
was Du wosch söu gscheh, bi Dyr im Himu u hie uf der Ärde
Gib üs hütt üses tägliche Brot
Vergib us das wo mer gfähut hei, eso wi mir dene o vergäh,
wo gäge üüs gfäut hei
U lahn is nid i Versuechig cho,
bhüet is vor em Böse
Maurer / Sieber

Haslital

Iisa Ätti, Düü, waa Dd im Himel bischd
Diin Name wwei mmer heiligen
Diis Riich megì zöe-n is chun
Dii Wwille gscheeji uf Ärden asoo wie im Himel
Gib is hiit iisers tägli Brood
Und vergib is iiser Sindi, gliich wie o mier virtgäben dänen,
waa si an iis virsindeged hein
Und lach is nid in ene Falle trampen;
nein, erlees Düü iis vun allem Beesen
Diis ischd ja ds Riich, Chrafd und Herrlechi, und das fir alli Eewwigkeit. Aammen
H. Dauwalder, Meiringen

Luzern

Üse Vater im Himmel
geheiliget seg dine Name
Dis Riich mögi cho
Di Wille söll g'scheh im Himmel und uf Ärde
schänk üs s'täglich Brot
und vergib üs Schuld um Sschuld, wie mir vergänd
Lock üs ned i d'Ve suechig
lös üs doch vo allem Böse
Dis isch s'Riich und Kraft und d'Herrlichkeit bis in alli Ewigkeit Amen
Jodellied

Glarus

Üuserä Vattär im Himmäl
diinä Namä söll ghäiliget wäardä
Dis Königriich söll chu
Dinä Willän söll gscheeh wiä im Himmäl, so äu uf dr Eerdä
Gib üüs hütt üüsäers Broot für dä Taag
und vergib üs üüsärni Schuldä, wiä äu miär üüsärnä Schuldigä vergii händ
und bring üüs nid i Versuächig
sondern befrii üüs vu däm, wo böös isch
H. Schwanden, Glarus

Zürich

Euisse Vater im Himmel!
Din Name söll gheiliget werde !
Lass Dis Riich Würklichkeit werde !
Lass Din Wille gschee,
so wie im Himmel, so au uf dr Erde !
Gib euis hüt euises tägliche Brot !
Vergib euis euisi Schuld,
so wie au mir dene vergänd,
wo a euis schuldig worde sind !
Lass euis nöd in Versuechig grate,
sondern erlös euis vom Böse !
Dänn Dir ghört s'Riich und d'Kraft
und d'Herrlichkeit
in Ewigkeit !
Amen
Stephan Bader, Schönenberg

Zürich

Öise Vatter i de Himel
häilig ghalte söll er wèerde diin Name
Choo mueses diis Riich
Gschee söll er diin Wile, wie im Himel soo uf der Èerde
öises Broot wo mer jede Taag bruuched, gib s'öis hütt
und vergib is öisi Schuld, wie au miir öisne Schuldnervergänd
und fuer üs nöd in böösi Prüeffige
näi rett is vor em Böse
Emil Weber